

2022-11-18 18:28:12

## ZIB 13 (13:00) - Mangel an 24 StundenbetreuerInnen: WKO schlägt Alarm (Ministerien Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, **Pflege** und Konsumentenschutz/Interessensvertretungen WKO Wirtschaftskammer Österreich/Interessensvertretungen Wirtschaftskammer Wien)

*ZIB 13 vom 18.11.2022 13.00 Uhr Ministerien Bundesministerium für Soziales, Gesundheit, **Pflege** und Konsumentenschutz/Interessensvertretungen WKO Wirtschaftskammer Österreich/Interessensvertretungen Wirtschaftskammer Wien*

### ZIB 13 (13:00) - Mangel an 24 StundenbetreuerInnen: WKO schlägt Alarm

Lenglinger Stefan (ORF) Zurück nach Österreich, die Wirtschaftskammer schlägt heute Alarm, bald schon könnten in Österreich die Betreuerinnen und Betreuer in der 24 Stunden-**Pflege** fehlen. Für viele lohne sich der Job einfach nicht mehr, "mehr Geld" lautet die Forderung an die Politik.

Gromann Madeleine (ORF) In der Wiener Wirtschaftskammer sitzen heute fünf Frauen aus fünf verschiedenen Ländern, eines haben sie gemeinsam, sie arbeiten in Österreich als 24 Stunden-Betreuerinnen - ein Job, der sich für sie kaum mehr lohnt.

Kudziova Bibiana (Wirtschaftskammer Wien) Wenn jetzt diese Damen hier heute aufstehen und Kofferpacken und nach Hause fahren, wo bleiben die Kunden? Die Heime sind voll, und wenn sie Zimmer haben, dann haben sie kein Personal. Wir haben Pfl egenotstand hier.

Gromann Madeleine (ORF) Die Forderungen: Höhere Honorare, eine Anhebung der staatlichen Förderung und ein Qualitätsbonus. Außerdem müsse endlich das Konzept umgesetzt werden, das der Politik seit letztem Jahr vorliege.

Janisch Harald (Wirtschaftskammer Wien) Das heute hier ist ein weiterer Versuch, die Öffentlichkeit und insbesondere die zuständige Politik im Sozialministerium und im Parlament wachzurütteln.

Gromann Madeleine (ORF) Vonseiten des Sozialministeriums heißt es gegenüber der Zeit im Bild, man arbeite derzeit an Maßnahmen, fix sei jedenfalls die Anhebung der staatlichen Förderung, wie es heißt.

Der gegenständliche Text ist eine Abschrift eines audiovisuellen Beitrags. Aufgrund der medienspezifischen Charakteristik von Radio- und Fernsehbeiträgen kann es bei der Transkription zu formalen Abweichungen in der sprachlichen Abbildung zwischen dem Text und dem audiovisuellen Original kommen.

Die inhaltliche Verantwortung liegt bei der APA DeFacto Datenbank & Contentmanagement GmbH.